

Stadt Oberhausen
Stadt Bottrop
Stadt Gelsenkirchen
Stadt Herne
Kreis Recklinghausen

Wissenschaft – Innovation – Internationalisierung

Letter of Intent (LoI) der Städte Oberhausen, Bottrop, Gelsenkirchen, Herne und des Kreises Recklinghausen zur Mobilisierung ihrer Wachstums- und Innovationspotenziale durch Ausbau der Wissenschaftslandschaft mit Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten

Was wir vorhaben

- Eine gemeinsame Initiative der fünf Gebietskörperschaften, um dauerhaft das nördliche Ruhrgebiet voran zu bringen und vor allem die Wissenschaftslandschaft spür- und messbar zu verbessern.
- Stärkung des gemeinsamen Wissenschafts- und Wirtschaftsstandorts, um endogene Potenziale zu heben und den spezifischen Herausforderungen für 1,4 Millionen Menschen entlang des Emscherbandes zu begegnen.
- Die Kooperation der „Fünf“ zielt darauf ab, die Perspektiven für junge Menschen in der Region zu verbessern und den hier ausgebildeten Talenten künftig bessere Entfaltungschancen in ihrer unmittelbaren Heimat zu bieten.
- Gemeinsamer Einsatz für die Ansiedlung und Verstärkung der regionalen Forschungsinfrastruktur und Wissenschaftslandschaft durch Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstitute versinnbildlicht als „Universität an der Emscher“. Ziel ist die Neuansiedlung von Forschungsinstituten in einem breiten Spektrum, um die Wachstumskräfte des nördlichen Ruhrgebiets zu stützen und das Angebot in der Metropole Ruhr insgesamt zu ergänzen.

Warum jetzt?

Zahlreiche Regionalvergleiche und Studien (zuletzt durch das Institut der deutschen Wirtschaft, *Die Zukunft der Regionen in Deutschland*, 2019) haben belegt, dass eine wirtschaftliche und sozialräumliche Stärkung der Emscherachse geboten ist. Auch die Ergebnisse der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ der Bundesregierung und

die Durchführung der Ruhrkonferenz durch die Landesregierung machen den Bedarf deutlich. Es braucht entscheidende Impulse. Zufriedenstellende Antworten der beiden staatlichen Ebenen stehen bisher aus.

Die Zeit drängt: Die Disparitäten in Deutschland nehmen zu, selbst innerhalb des Ruhrgebietes zeichnet sich das ab. Dabei wird offenkundig, dass das südliche Ruhrgebiet von seiner bereits sehr umfassend entwickelten Wissenschaftslandschaft mit Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten stark profitiert.

Die Untersuchung des Institutes der deutschen Wirtschaft plädiert sehr nachdrücklich für Impulse durch Hochschulen in bestimmten Regionen, um Ungleichgewichte der Regionalentwicklung zu vermindern.

Oberhausen, Bottrop, Gelsenkirchen, Herne und der Kreis Recklinghausen wollen gemeinsam an Stärke gewinnen. Sie stehen für das Konzept einer nachhaltigen, vernetzten und internationalen Innovationslandschaft im nördlichen Ruhrgebiet, was die Gestaltungschancen des Ruhrgebietes insgesamt verbessert. Sie fordern eine regionalpolitische Initiative, auch im Kontext einer ausgewogenen Weiterentwicklung der Hochschullandschaft in den „Aufholregionen“ in Ost und West.

Daniel Schranz

Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen

Bernd Tischler

Oberbürgermeister der Stadt Bottrop

Frank Baranowski

Oberbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen

Dr. Frank Dudda

Oberbürgermeister der Stadt Herne

Cay Süberkrüb

Landrat des Kreises Recklinghausen